

Der Schulpferdebeauftragte

Der Schulpferdebeauftragte kümmert sich besonders um das Wohlergehen der Vereinspferde. Er organisiert z.B. spezielle Paten- oder Pflegschaften für die einzelnen Pferde, wählt also Reitschüler aus, die sich auch außerhalb des Unterrichts um die Pferde kümmern.

Schulpferde mit eigener Vertretung erleichtern dem Vorstand das Management ungemein. Zudem wirkt die Möglichkeit, sich um die Vereinspferde zu kümmern, dem Kunden-Gefühl der Vereinsmitglieder ohne eigenes Pferd entgegen.

Wenn sie sich um die Pferde kümmern dürfen, wächst die Vorstellung, hier Mitbesitzer zu sein.

Die meist jungen Reiter entwickeln Selbstbewusstsein und bauen soziale Kompetenzen auf, nicht nur als Pferdepfleger, sondern auch als Team-Arbeiter und aktives Vereinsmitglied.

Schließlich teilen sich hier mehrere Jugendliche ein Pflegepferd und das, ohne den Ausbilder zu behelligen.

Bei Streitigkeiten schlichtet der Schulpferdebeauftragte.

Desweiteren kümmert sich der Schulpferdebeauftragte um Beritt oder Korrektur für die Vereinspferde und um einen Pensionsplatz für in Ehren alt gewordene Schulpferde.

Er kümmert sich um das Weidemanagement.

Er hat abzuschätzen, ob und in welchem Bereich neue Schulpferde gebraucht werden und hat sie, in Abstimmung mit den betroffenen Ausbildern u. dem **geschäftsführenden Vorstand**, auszuwählen. Er ist für ihre Versorgung und Gesundheit verantwortlich.

F. d. Vorstand
Wolfgang Nowak

